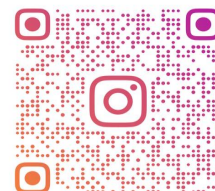




Newsletter des gFFZ

01/2026

- [Aktuelles aus der Genderforschung in Hessen](#)
- [Neues aus dem gFFZ](#)
- [Veranstaltungen des gFFZ](#)
- [Nachrichten aus der Wissenschaft und Praxis](#)
- [Call for Papers/Articles/Abstracts](#)
- [Tagungen/Veranstaltungen bundesweit und international](#)
- [Service für Studierende und Doktorand*innen](#)
- [Neuerscheinungen](#)
- [Zeitschriften](#)
- [Medienmix: Podcasts, Blogs, Aufzeichnungen](#)
- [Stellenausschreibungen](#)



GFFZ.HESSEN

Aktuelles aus der Genderforschung in Hessen

Neue DGSA Blog Beiträge

DGSA Blog

Willkommen auf dem Blog der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit (DGSA).

Anlässlich des # 4Gender Studies vom 18.12.2026 sind im Blog der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit zwei neue Beiträge des gFFZ-Netzwerks veröffentlicht worden:

- Margrit Brückner: **Verhältnisse zwischen Sexualität und Sozialer Arbeit.** [Hier](#) online.
- Lotte Rose: **Genderstern und Veggie-Schnitzel: was hat das eine mit dem anderen zu tun?** [Hier](#) online.

Weitere Infos zur DGSA und der Sektion Gender und Queer Studies in der Sozialen Arbeit [hier](#).

Abschlussveranstaltung des GERDEA-Projekts

Vom 19.-20.03.2026 lädt der Forschungsverbund GERDEA unter der Leitung von Michaela Köttig (FraUAS) zur Abschlusstagung: „**Geschlecht als Bühne gesellschaftlicher Kämpfe - ambivalente Phänomene begreifen, emanzipatorische Praxen entwickeln**“ ein. Die Transfertagung findet in Kooperation mit der Schader-Stiftung in Darmstadt statt. Weitere Infos [hier](#).



Save the Date: 08.05.2026

Fachtag „Soziale Arbeit mit trans* und nicht-binären Jugendlichen“

Gemeinsam mit Ihnen möchte das Projektteam unter der Leitung von Stefan Timmermanns (FraUAS) beleuchten, wie die Soziale Arbeit den Bedarfen trans* und nicht-binärer junger Menschen gerecht werden kann. Neben der Präsentation zentraler Ergebnisse des Forschungsprojekts: [„Soziale Arbeit mit trans* und nicht-binären Jugendlichen im Spannungsfeld heteronormativer Konstrukte und geschlechtlicher Selbstentwürfe“](#) wird es praxisnahe Workshops und Gelegenheit zu Austausch und Vernetzung geben. Weitere Infos zum Fachtag folgen.

Neues aus dem gFFZ

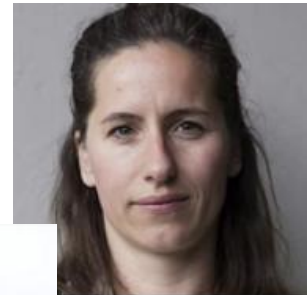


Zum Podcast geht es [hier](#).

nachg*fragt Podcast – Perspektiven der Geschlechterforschung

Anlässlich des **#4Gender Studies** hat der [blog interdisziplinäre Geschlechterforschung](#) vier Interviews mit Podcasts aus der Fachcommunity geführt, unter anderem auch mit den Hosts **Hanna Haag** (unten links) und **Sabrina Schmidt** (oben rechts) vom gFFZ-Podcast **nachg*fragt**. Themen wie künstliche Intelligenz, Gewalt und Männlichkeit werden hier mit Expert*innen aus Wissenschaft und/oder Praxis diskutiert. Mit Hanna und Sabrina sprach Celina Letzner in dem Interview über die Lust und Last der Wissenschaftskommunikation.

[Hier](#) online.



Ausschreibung des Henriette-Fürth-Preises 2026

Der Henriette-Fürth-Preis ist der Nachwuchsförderpreis des gFFZ, der einmal jährlich vergeben wird. Die Auszeichnung prämiiert herausragende Bachelor- sowie Masterarbeiten eines Jahres zur Genderthematik an den hessischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Die Arbeiten sollten qualitativ herausragend sein, ein für die Frauen- und Genderforschung relevantes Thema bearbeiten und damit besondere Erkenntnisgewinne geliefert haben. Das Preisgeld beträgt je 500 Euro. Weitere Infos [hier](#).

Die Einreichungsfrist für den Henriette-Fürth-Preis 2026 endet am 15.02.2026.





Förderprogramm genderbezogener FuE-Projekte des gFFZ 2026

Sehr geehrte Kolleg*innen,

das gFFZ wird auch im Jahr 2026 wieder Mittel bereitstellen, die der dezentralen Förderung von Forschungsprojekten im Bereich Geschlechter- bzw. Genderforschung an den hessischen HAWs dienen sollen. Unterstützt werden können Aktivitäten, die der **genderbezogenen Forschungsantragstellung** oder der **Vorbereitung/Durchführung eines genderbezogenen Forschungsprojektes** dienen.

Das Verständnis von Geschlechter- oder Genderforschung (beide Begriffe werden hier synonym verwendet) dieser Ausschreibung lehnt sich an das Forschungsschwerpunkts „Genderforschung und Gleichstellung der Geschlechter“ des HWK an, wo es heißt:

„Geschlechterforschung reflektiert die Konstitution ihres Gegenstandes in besonderer Weise. Geschlecht ist ein grundlegendes Strukturierungsprinzip in der Gesellschaft und Grundelement einer konstruierten Geschlechterordnung, die Ungleichheiten und Hierarchien beinhaltet. Forschungsvorhaben positionieren sich bezogen auf die soziale Konstruktion von Geschlecht und stellen Geschlechterstereotype in Frage. Sie knüpfen an den Stand der Geschlechterforschung und gesellschaftstheoretische Analysen der Dominanzverhältnisse und Geschlechterhierarchien an und berücksichtigen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Geschlechtern sowie die Vielfalt innerhalb der Geschlechtergruppen, z.B. bezogen auf Lebenskonzepte, soziale Lage und ethnische Herkunft und die Verknüpfungen unterschiedlicher Differenzialien. Forschungsvorhaben reflektieren ihren Beitrag zur Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit und zum Abbau von Geschlechterdominanz.“

Ihr eingereichtes Projekt sollte dieses Grundverständnis widerspiegeln.

Wenn Sie ein solches Projekt planen oder vorbereiten, können Sie bis zum **30.04.2026** einen Antrag einreichen. Im Herbst wird es eine zweite Einreichungsrunde bis zum **30.10.2026** geben.

Die Fachliche Leitung des gFFZ

Prof. Dr. Regina Dörmelinger (HAW),
Tina Tiede (THM),
Prof. Dr. Felicitas Haffner (HAW),
Prof. Dr. Daphne Hahn (HAW),
Prof. Dr. Michaela Jöns (HAW),
Prof. Dr. Lotte Klose (HAW),
Prof. Dr. Elke Schirmer (HAW)

Büroanschrift

gFFZ - Angew. 3rd Fl.
Göbelstraße 11, 60314
60309 Frankfurt am Main
Tele: 069 78 13 13 55
E-Mail: angew@ffz.de
www.gffz.de

Postanschrift

gFFZ
Postfach 10000
60309 Frankfurt am Main

Ausschreibung des Förderprogramms genderbezogener FuE-Projekte des gFFZ 2026

Das gFFZ wird auch im Jahr 2026 wieder Mittel bereitstellen, die der dezentralen Förderung von Forschungsprojekten im Bereich Geschlechter- bzw. Genderforschung an den hessischen HAWs dienen sollen. Unterstützt werden können Aktivitäten, die der **genderbezogenen Forschungsantragstellung** oder der **Vorbereitung/Durchführung eines genderbezogenen Forschungsprojektes** dienen.

Die Förderhöchstsumme für ein Projekt kann bis zu 5.000,00 € betragen.

Wenn Sie ein solches Projekt planen oder vorbereiten, können Sie bis zum **30.04.2026** einen Antrag einreichen. Weitere Infos [hier](http://www.gffz.de).

Veranstaltungen des gFFZ

06.02.2026, 11:00-16:00 Uhr – nächstes Forschungskolloquium für Promovierende und Postdocs am gFFZ, Frankfurt UAS

Eingeladen sind Promovierende und Postdocs, die zu Geschlechterfragen arbeiten wollen. Bitte wenden Sie sich bei Interesse, Teilnahme oder Fragen gerne an: haag.h@gffz.de. Wir freuen uns auf einen erneuten Austausch.



Nachrichten aus der Wissenschaft und Praxis

30 Jahre Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung an der TU Berlin Im Schatten der Präsenz – Ein Konzert der Stimmen am 13.02.2026 um 19:00 Uhr

Das Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG) an der TU Berlin feiert sein 30-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass bringt das ZIFG den Text-Zyklus "Im Schatten der Präsenz" auf die Bühne – ein vielstimmiges, poetisches Projekt über das Unsichtbare, das Störende, das Widerständige. Ein Stück, das Fragen stellt: Wer darf sprechen, wer bleibt im Schatten, und wo entsteht Präsenz gerade dort, wo sie nicht erwartet wird? Weitere Infos [hier](#).



IAB-Kurzbericht: Gesellschaftliche Einstellung zu Erwerbstätigkeit von Müttern und externer Kinderbetreuung



INSTITUT FÜR ARBEITSMARKT- UND
BERUFSFORSCHUNG
Die Forschungseinrichtung der Bundesagentur für Arbeit

Im Jahr 2022 hielten 55 Prozent der 18- bis 60-Jährigen eine Teilzeitarbeit von mindestens 15 Stunden für Mütter mit unter Dreijährigen Kindern für angemessen. Dies und weitere Ergebnisse zu gesellschaftlichen Einstellungen der Erwerbstätigkeit von Müttern und zur externen Kinderbetreuung, zeigt die soeben veröffentlichte repräsentative Befragung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), die über zwölf Jahre hinweg in der Panelstudie „Arbeitsmarkt und soziale Sicherung“ untersucht wurden. Weitere Infos [hier](#).

Forschungsförderung

Richtlinie zur Förderung von interdisziplinärer Forschung zum besseren Verständnis von Entstehung, Ausprägung und Behandlung von Wechseljahresbeschwerden – BMFTR

Ziel der Fördermaßnahme ist es, die Forschung zu Wechseljahren zu stärken sowie zu einem besseren Verständnis der Entstehung und unterschiedlichen Ausprägung der Beschwerde und einer Verbesserung der Prävention, Diagnostik und Therapie beizutragen. Hierdurch soll wissenschaftliche Evidenz für Ansatzpunkte zur Verbesserung von Prävention, Diagnostik und Therapie von Wechseljahresbeschwerden generiert werden. Weitere Infos [hier](#).



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

Deadline: 15.04.2026

Call for Papers/Articles/Abstracts

Call for Papers: **Genderspezifische und sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt im Hochschulkontext** im Rahmen einer dauerhaften thematischen Kooperation zwischen dem Open Gender Journal (Deutschland/Österreich) und Debate Feminista (Mexiko) für neue wissenschaftliche Artikel auf Deutsch, Englisch oder Spanisch. Weitere Infos [hier](#).

Call for Papers: **Queer Ecologies Across Socialisms** for a conference that takes place on 15.-16.10.2026 at University of Regensburg, organized by Martyna Miernecka and Paweł Matusz. Weitere Infos [hier](#).
Deadline: 15.02.2026

Call for Papers: **The Colours of Kink** für die bilinguale Konferenz vom 29.–30.05.2026 am Institut für Kulturwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin. Weitere Infos [hier](#).
Deadline: 20.02.2026

Call for Articles: **Asexualität und Aromantik** für eine Ausgabe von Kuckuck - Notizen zur Alltagskultur 02/2026. Weitere Infos [hier](#).
Deadline: 22.02.2026

Call for Abstracts: **Gender and Imperialisms: Intersectional Research of Oppressions and Resistances** for a special issue of the journal Gender a výzkum / Gender and Research. Weitere Infos [hier](#).
Deadline: 02.03.2026

Call for Papers: **Sexuelle Verhältnisse. Wandel – Persistenz – Konflikt** für eine Tagung der AG Sexualität und Gesellschaft in der DGS vom 09.- 10.07.2026 an der Hochschule Fulda. Weitere Infos und Einreichungen: Jana Ammann: jana.ammann@ph-freiburg.de, Sabine Flick: sabine.flick@ph-freiburg.de.
Deadline: 08.03.2026

Tagungen/Veranstaltungen bundesweit und international

09.02.2026, Kassel

Diskussionslab: „**Wissenschaftsfeindlichkeit, Demokratie und Geschlecht: Vernetztes Handeln!**“ zum einjährigen Bestehen des Kompetenzzentrums für Geschlechterforschung in der Transformation. Weitere Infos [hier](#).

20.02.2026, online

Online-Veranstaltung: **Was heißt hier eigentlich neutral? – Zum Umgang mit Angriffen auf Hochschulen** der bukof-Kommission „Antifeminismus an Hochschulen“. Weitere Infos [hier](#).

27.02.2026, Darmstadt

Podiumsdiskussion: **KI & Gender. Wie Künstliche Intelligenz mit Geschlechtergerechtigkeit zusammenhängt**, organisiert von der Schader-Stiftung gemeinsam mit dem Frauenbüro der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Weitere Infos [hier](#).

12.-13.03.2026, Göttingen

Tagung: **Gender & Crime - Geschlecht im Kontext gesellschaftlicher Polarisierung**. Kooperationsveranstaltung zwischen dem Kriminologischen Forschungsinstitut Niedersachsen (KFN), dem Deutschen Juristinnenbund (djb) und dem Institut für Kriminalwissenschaften der Georg-August-Universität Göttingen. Weitere Infos [hier](#).

12.-13.03.2026, Dortmund

Frühjahrstagung: **Geschlechter des Sozialen: Dialoge zu Verortungen und Perspektiven soziologischer Theorien** der Sektionen „Frauen- und Geschlechterforschung“ und „Soziologische Theorie“ der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) vom 12.-13.03.2026 am Campus Süd der TU Dortmund. Weitere Infos [hier](#).

15.-16.10.2026, Frankfurt am Main

Arbeitstagung: **Bildung, Erziehung und Differenz im (extrem) rechten Gegenwind** der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung in der Erziehungswissenschaft. Weitere Infos [hier](#).

[Service für Studierende und Doktorand*innen](#)

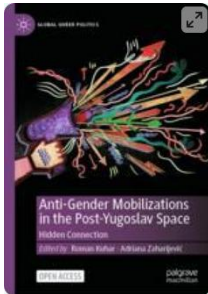
[Perspectives on Feminist Theories in Management and Organization Studies - CBS PhD School, Copenhagen Business School](#)

The international PhD course **Perspectives on Feminist Theories in Management and Organization Studies** will run at Copenhagen Business School, Denmark. The course will take place from 04-08.05.2026 and is open to all PhD students. Weitere Infos [hier](#).

Deadline for submission: 23.04.2026

Neuerscheinungen

Astrid Franzke, Katrin Springsgut: **Gleichstellung im Wandel. Neue Herausforderungen und Wege der Karriereentwicklung von Frauen in der Wissenschaft.** Ulrike Helmer Verlag, 2025. Weitere Infos [hier](#).



Roman Kuhar, Adriana Zaharijević: **Anti-Gender Mobilizations in the Post-Yugoslav Space. Hidden Connection.** Springer Nature 2026. Weitere Infos [hier](#).

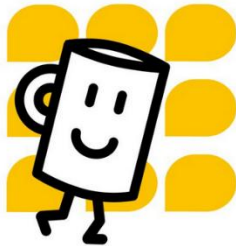
Folke Brodersen und Simon Merz: **Handbuch Queere Jugendarbeit.** Etecee Buch, November 2025. Weitere Infos [hier](#).



Sophie Gerber: **Geschlecht als Gegenstand. Genderinformierte Objektforschung im Technikmuseum.** Transcript Verlag, Dezember 2025. Weitere Infos [hier](#).

Medienmix: Blogs, Podcasts, Aufzeichnungen

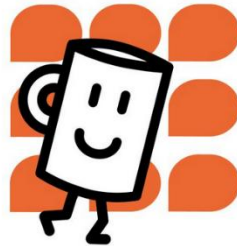
GIL to go - Lese- und Hörimpulse für geschlechtergerechte Lehre



© Universität Bielefeld | Referat für Kommunikation,
Grafik | 2025

Kommunikation und Zusammenarbeit

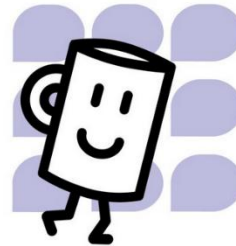
- **Ansprache**



© Universität Bielefeld | Referat für Kommunikation,
Grafik | 2025

Auswahl von Inhalten und Prüfungsformen

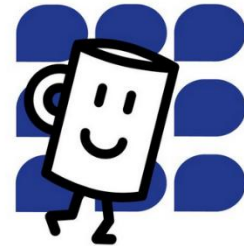
- **Prüfungsformen**



© Universität Bielefeld | Referat für Kommunikation,
Grafik | 2025

Verwendung digitaler Tools

- **ChatGPT und Co.**



© Universität Bielefeld | Referat für Kommunikation,
Grafik | 2025

Umgang mit Lebens- realitäten von Studierenden

- **Sorgeaufgaben**

GIL to go ist eine Produktion aus dem Programm Gleichstellung sehen und hören des Gleichstellungsbüros der Universität Bielefeld. Hier wurden und werden gemeinsam mit Partner*innen aus der Universität Bielefeld, Lese- und Hörimpulse, Filme und Podcasts für Lehrende, Wissenschaftler*innen und Mitarbeitende in Technik und Verwaltung entwickelt, um Veranstaltungen geschlechtergerecht und diskriminierungsarm zu gestalten. [Hier](#) online.

Stellenausschreibungen

Referent*in Familien-Service (m/w/d) - Goethe-Universität Frankfurt am Main

Im Büro für Chancengerechtigkeit des Leitungsbereichs der Goethe-Universität Frankfurt am Main ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als Referent*in Familien-Service (m/w/d) (E 13 TV-G-U, 75%-Teilzeit) im Rahmen einer Mutterschutz- und anschließenden Elternzeitvertretung zu besetzen (voraussichtlich bis 31.01.2027). Die Eingruppierung richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrages (TV-G-U). Weitere Infos [hier](#).

Deadline: 15.02.2026

Ausschreibung von Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Geschlechterforschung der Universität Graz für das Studienjahr 2026/2027

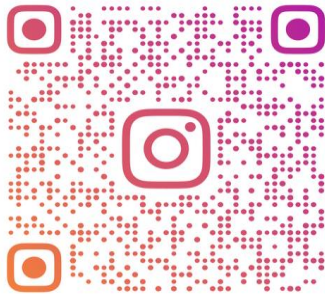
Im Auftrag des Rektorats der Universität Graz lädt die Koordinationsstelle für Geschlechterstudien und Gleichstellung einschlägig qualifizierte Wissenschaftler*innen ein, sich um Lehraufträge zur Geschlechterforschung an der Universität Graz im Umfang von 2 Semesterwochenstunden zu bewerben. Weitere Infos [hier](#).

Deadline: 22.02.2026

Impressum

Dr. Hanna Haag, Nathalie Reum

gFFZ – Gender- und Frauenforschungszentrum der hessischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften



GFFZ.HESSEN

Postanschrift:
Nibelungenplatz 1
60318 Frankfurt am Main
Kontakt: info@gffz.de